

Parks and Benefits – Die Charta-Prinzipien für nachhaltigen Tourismus

Arbeitsgruppensitzung „Nachhaltige Mobilität“

Protokoll vom 25.01.2011 – 15.00 bis 18.00 Uhr

1. Begrüßung durch Herrn Woidig
2. Vorstellung der bereits entwickelten Strategien und Maßnahmen (1. AG-Sitzung und Leitbild-Workshop) (Herr Lenz, Frau Berndt)
3. Konkretisierung von Strategien und Maßnahmen (Zuständigkeiten, Prioritäten, Zeitplanung etc.)
4. Weitere Vorgehensweise

Teilnehmer: siehe Anhang

Protokoll: Frau Suhr

Zu TOP 1. Herr Woidig

Sachstandsbericht des Interreg-Projektes; Vorstellung der Tagesordnung

Zu TOP 2. Herr Lenz, Frau Berndt

Vorstellung und Erläuterung des Leitbildes

Frau Berndt

Zur Einleitung Powerpoint-Präsentation über die Prinzipien der Charta und die daraus abzuleitenden Aufgaben für die Arbeitsgruppe (Anlage)

Zu TOP 3:

Konkretisierung von Strategien und Maßnahmen (Zuständigkeiten, Prioritäten, Zeitplanung etc.)

1.1. Mobilitätsmanager

-Diskussion zu diesem Thema sollte auch auf die anderen AG ausgeweitet werden

Priorität: gering

Zuständigkeit: AfBR SOR / AG

Zeitplan: mittel- langfristig

- 1.2. Datenbank mit Mobilitätsangeboten
- der Landkreis plant einen digitalen Routenplaner für die gesamte Insel in Zusammenarbeit mit dem ÖPNV
 - Teilfinanzierung dieses Projektes durch den Landkreis und das Ministerium für Landwirtschaft-, Umwelt- und Verbraucherschutz M-V
 - Abstimmung mit dem Landkreis zum Projekt Parkleitsystem im BR SOR erforderlich:

Wie ist der Arbeitsstand des Landkreises, wie der des AfBR SOR?

Wo gibt es Überschneidungen auch mit anderen AG?

Priorität: hoch

Zuständigkeit: AfBR SOR / Landkreis

Zeitplan: kurz- mittelfristig

- 1.3. Aufbau von Netzwerken
- Bildung eines Netzwerkes aller Verkehrsanbieter → AfBR SOR (Frau Lange)
 - Bsp. Kombiticket – Diskussion mit allen Anbietern (z.B. Rasender Roland, Weiße Flotte, RPNV, etc.) zur Möglichkeit der Vernetzung

Priorität: mittel

Zuständigkeit: Anbieter / AfBR SOR

Zeitplan: kurz- mittelfristig

- 2.1. Mitarbeiterschulungen / „Mobilitätsscouts“

-die Schulungen sollten noch vor Saisonstart 2011 stattfinden

-ein möglicher Partner könnte hier die Tourismuszentrale Rügen (Frau Riebe) sein

Priorität: hoch

Zuständigkeit: Unternehmer / AfBR SOR / TZR

Zeitplan: kurzfristig

2.2. Digitale Informationstafeln

- Entwicklung eines Parkleitsystems
- Untersuchung von Vernetzungsmöglichkeiten verschiedener Anbieter

Priorität: hoch

Zuständigkeit: AfBR SOR / Landkreis

Zeitplan: kurz- mittelfristig

2.3. Broschüren und Mobile Applikationen

- Broschüren sollen ab 2012 gedruckt werden
- die Finanzierung der Broschüren könnte über Werbe- bzw. Verkehrsträger erfolgen

Priorität: mittel

Zuständigkeit: AfBR SOR / Firmen / Unternehmen / Anzeigen

Zeitplan: mittel- langfristig

2.3. Internetpräsenzen

- Verbindung aller Verkehrsbetriebe auf einer Webseite
- Verlinkung der Partner untereinander und auf unserer Internetseite

Priorität: mittel

Zuständigkeit: AfBR SOR / Unternehmen

Zeitplan: kurzfristig

3.1. Gemeinsame (digitale) Kurkarte mit Rabattierungssystem

Priorität: gering

Zuständigkeit: Kurverwaltungen / Anbieter

Zeitplan: mittel- langfristig

3.2. Fahrpreisloser ÖPNV

- Kostenloser ÖPNV – nicht praktikabel → nur einzelne Veranstaltungen oder evtl. in der Hauptsaison möglich
- Herr Langhammer gab einen Denkanstoß zu streckenweisen fahrpreislosen Angeboten des ÖPNV

Priorität: gering

Zuständigkeit: /

Zeitplan: nur langfristig umsetzbar

3.3. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten

-der Punkt Finanzierung bleibt unberührt, da es zu viele Konflikte gibt

Zu TOP 4:

→ Nächster Termin der AG-Sitzung: in Abstimmung und Zusammenarbeit Leiter AG mit Frau Lange

Project name: Parks & Benefits

AGENDA

Vorstellung sowie Konkretisierung der bereits entwickelten Strategien und Maßnahmen

presentation and concretisation of the already developed strategies and actions



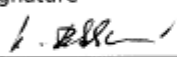
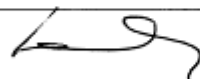
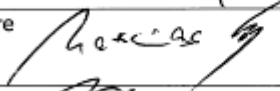

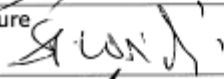

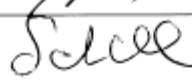
**am 25.01.2011
Lancken-Granitz, Germany**

For each meeting a project should have an agenda. The minutes (protocol) of the meeting should follow the agenda.

15:00	Opening <i>by Stefan Woidig</i>	Gemeindezentrum Lancken-Granitz
15:15	Vorstellung der bereits entwickelten Strategien und Maßnahmen (1. AG-Sitzung und Leitbild-Workshop) presentation of the already developed strategies and actions (1. Working group meeting and "guiding principles" workshop)	Gemeindezentrum Lancken-Granitz
15:45	Konkretisierung von Strategien und Maßnahmen (Zuständigkeiten, Prioritäten, Zeitplanung, etc.) concretisation of developed strategies and measures (responsibilities, priorities, scheduling, etc.)	Gemeindezentrum Lancken-Granitz
16:45	Weitere Vorgehensweise What to do next	Gemeindezentrum Lancken-Granitz
18:00	Closing of the meeting <i>by Heike Lange</i>	Gemeindezentrum Lancken-Granitz

Zugesagt - Accept:

Herr Weisner - Auto Club Europa <i>Weisner</i>	Signature
Frau Hoffmann - Bürgermeisterin Gemeinde Lancken-Granitz	Signature <i>Hoffmann</i>
Frau Knäbe - Bürgermeisterin Gemeinde Zirkow	Signature <i>Knäbe</i>
Frau Berndt - DWIF	Signature <i>Berndt</i>

Herr Lenz - Fahrgastreederei Lenz	Signature 
Frau Dr. Gehrig - Gehrig Management Herr Dieleisch	Signature 
Frau Dobelstein - Landkreis Rügen	Signature 
Herr Kolbe - Moveloo	Signature
Herr Lang - RPNV	Signature 
Herr Kley - Rügenschke Bäderbahn	Signature 
Herr Deutschmann - Zweirad-Haus Deutschmann	Signature 
fr. Woidatz Amt für das Biosphärenpark Südost-Rügen	Signature 
Herr Kühnert ACE-Kranchhof Rügen/Stralsund	Signature 
Maximilian Scholl } Lk-Rügen Stephanie Döbelstein }	Signature 
Jabine Schlenker Amt f. d. Biosphärenpark Südost-Rügen	Signature 